

chen hinein. Die Bresche ist gemacht, die Auster muss sich ergeben. — Für Magnetismus zeigt der Hummer hohe Empfänglichkeit. Stellt man ihn kopfüber in den Sand und streicht ihn auf eine gewisse Weise mit den Fingern, so wird er so zu sagen hellsehend und fällt in einen augenblicklichen Schlaf. Er steht dann minutenlang starr wie ein Stock. Plötzlich stürzt er erwachend um und zappelt mit allen seinen Füßen, Scheeren und Fühlern. Besonders aber tritt die Reizbarkeit seines Nervenlebens bei Gewittern und Seetreffen hervor. Der Hall des Donners und der Geschütze dringt erschütternd bis in seine Schlüpfwinkel, und wirkt mit einer solchen Gewalt auf ihn, dass er erschreckt die Scheeren von sich schnellt. Freibeuter sollen dies oft benutzt haben, indem sie den armen norwegischen Fischern, die vom Hummerfange leben, mit einem Kanonenschusse droheten, um ihnen einen Theil ihres Fanges abzupressen.

Auch die Häutung, die der Hummer mit allen Krustaceen theilt, ist ein sonderbares Phänomen. Zuerst öffnet sich der Panzer des Thieres gerade mitten auf dem Rücken, wie die Rinde eines Baumes auseinanderplatzend. Hier zieht sich nun der dicke, weiche Rumpf, an dem alle Glieder zweigartig angeheftet sind, zuerst heraus. Der Schwanz hinten, die Scheeren vorn, die Beine unten folgen, alle ihre Gehäuse verlassend, allmählich nach. In drei Tagen ist das Werk gethan. Das Schwierigste ist das Durchdringen der Scheeren, da die ganze breite Hand durch das enge Armgelenk hindurchgezwängt werden muss. Da ist die Fleischmasse zur Zeit der Häutung beinahe so weich und elastisch wie Federharz. Sie verwandelt sich, indem das Thier mit dem Hauptkörper zieht und zerrt, in jenem Engpass zu einem dünnen Faden, um nachher sofort in ihre natürliche Gestalt zurückzuspringen. Mitunter aber, wenn ein Hummer sich allzu rasch zu entkleiden strebt, reisst wohl die Masse, es bleibt ein Glied in seiner Schale stecken und er muss sich hinfort mit einer Scheere behelfen, die dann Anker und Waffe zugleich ist. Ist die Häutung aber gelungen, steht der Hummer in verjüngter Schöner da, so mag man wohl an des Glockengiessers Freude denken, wenn ihm aus gesprengter Hölse der metallene Kern makellos entgegen-